Wir hatten schon mehrmals berichtet: überall wird privatisiert und meist kräftig daran verdient. Jetzt macht uns einer unserer Leser darauf aufmerksam, dass in Bremerhaven einer der Profiteure großzügig einen PPP-Lehrstuhl stiftet. Seine Mail folgt. Unser Rat: Gehen Sie auch in Ihrer Region PPP/ÖPP-Projekten nach und auf den Grund. Unten folgt noch ein Hinweis auf PPP bei einem A 8-Tunnel. Und noch mal der Hinweis, sich das Vergnügen eines Besuches bei der Website von Rudolf Scharpings PPP-Beratungsgesellschaft RSBK zu gönnen. Albrecht Müller.

Hier die Mail unseres Informanten aus Bremerhaven:

> Nun möchte ich Ihnen auch einmal über eine – vielleicht auch für Sie – recht interessante Geschichte schreiben: Beim heutigen Studium der Nordsee-Zeitung, das ist das hiesige Provinzblatt für Bremerhaven und Umgebung, bin ich auf einen recht interessanten Artikel gestoßen. Dort wird beschrieben, dass an der Hochschule Bremerhaven eine neue Stiftungsprofessur mit dazugehörigem Institut eingerichtet werden soll. Thema der ganzen Sache ist: Public Private Partnership (PPP)
>
> Links dazu:
>
> - www.hs-bremerhaven.de
> - www.idw-online.de
> - www.juraforum.de
>
> Scheinbar soll hier in der Provinz unauffällig ein neuer Think Tank für das Thema Public Private Partnership aufgebaut werden. Spender der Professur ist die Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH, ein ehemals städtischer Betrieb. Dieser ist vor einigen Jahren von der Stadt an die "Holding Entsorgung Bremerhaven GmbH" verhökert worden, die ein Unternehmen der REDMMONDIS AG & Co. KG ist. Im Jahr 2002 gab es schon einmal Ärger mit dem Bundeskartellamt im Verlauf mit der ganzen Privatisierungssache: "Bundeskartellamt untersagt Beteiligung an der Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft durch Nehlsen/Rethmann/swb". (Quelle: Bundeskartellamt) Schon damals war der Bremerhavener Oberbürgermeister Jörg Schulz (SPD) führend an diesem Projekt beteiligt – genauso wie heute bei

> der Einrichtung des neuen PPP-Institutes an der HS-Bremerhaven. Irgendwie drängt sich dem unbefangenen Beobachter auf, dass sich die REDMONDIS AG hier m.H. der örtlichen Politik und einer von ihr kontrollierten Firma eine intellektuelle Basis für weitere Raubzüge im PPP-Bereich schaffen will.

Und hier der Hinweis auf die Autobahn A8. Dort ist ein Tunnel als PPP geplant.
Quelle: Auto Motor und Sport